

freies Herz gelassen, das sichtbar in dem Klopfen ihres Busens.

Widuschaka (für sich). Mein Herz zittert, dass mein erhabener Freund dieses Bhurdschablatt über kurz erwähnen werde.

König. Freund, wodurch soll ich jetzt meine Schwermuth verscheuchen? (sich besinnend.) Reiche mir das Bhurdschablatt.

Widuschaka (sieht nach allen Seiten, bestürzt). Ha, ich finde es nicht. Dies Bhurdschablatt ist sicher ein himmlisches und Urwasi's Weg gegangen.

König (unwillig). In allen Stücken ist der Dummkopf nachlässig.

Widuschaka. Nun, suchen wir es.

König. Ja, such' es.

Widuschaka (steht auf). Hier wird's sein oder da (Rennt so hin und her.)

(Dann tritt die Königin Ausinari nebst einer Zofe und königlichem Gefolge auf.)

Ausinari. Liebe Nipunika, hast du wirklich den König in Begleitung des ehrwürdigen Manawaka in die Laube treten sehen?

Zofe. Berichte ich je der Königin eine Unwahrheit?

Königin. So will ich mich hinter der Laube verstecken und ihr vertrautes Gespräch belauschen, um zu erfahren, ob das, was du mir erzählt hast, wahr ist oder nicht.

Zofe. Wie's der Königin gefällt.

Königin (geht umher und blickt dann gerade aus). Nipunika, was kommt da heran? Es wird vom Südwinde hieher getrieben und gleicht einem Stücke frischer Rinde.

Zofe (erkennt es). Königin, es ist ein Bhurdschablatt, das, wie ich beim Umschlagen bemerkt habe, beschrie-